

Hanf als Kosmetika

Der Vorteil besteht darin, dass durch die Fettsäuren ein übermäßiger Feuchtigkeitsverlust der Haut verhindert wird.

Leinöl:

Leinöl wird in der Regel zur Herstellung von Schmierseife verwendet, doch auch einige Kosmetika enthalten Leinöl. Denn dieses Öl ist ein ideales Mittel bei geröteter und sonnengeschädigter Haut.

Hanföl:

Wie bereits erwähnt ist Hanföl vor allem in der Lebensmittelindustrie im Einsatz. Hanföl eignet sich aber auch hervorragend für die Verwendung in hochwertiger Kosmetik, vor allem weil Hanf in der Regel ohne Pflanzenschutzmittel angebaut wird. Es zeigt sehr gute Pflegewirkung auf der Haut und dem Haar. Die ca. 80% im Hanföl enthaltenen ungesättigten Fettsäuren haben besonders hautpflegende Eigenschaften. Der größte Vorteil von Hanföl ist wie bereits erwähnt der Inhalt von ungesättigter Linol- und Linolensäure. Sie bewahrt den Körper vor Infektionen, Wasserverlust und zu starker Lichteinwirkung. Trotzdem findet Hanföl nur in wenigen Kosmetik-Produkten Anwendung. Das liegt vor allem daran, dass erst wenige Unternehmen Kosmetika mit Hanf auf dem Markt gebracht haben:

Weltweite Aufmerksamkeit bekam Hanföl aber als Einsatzstoff für Kosmetika der Kosmetikkette "The Body Shop", die mit überdimensionalen Hanfblättern in den Schaufenster für die eigene Hanfkosmetik-Linie warb. Noch heute ist diese Produktlinie auf dem Markt.